

Tag der Zahngesundheit 2011:
„Gesund beginnt im Mund – je früher, desto besser!“

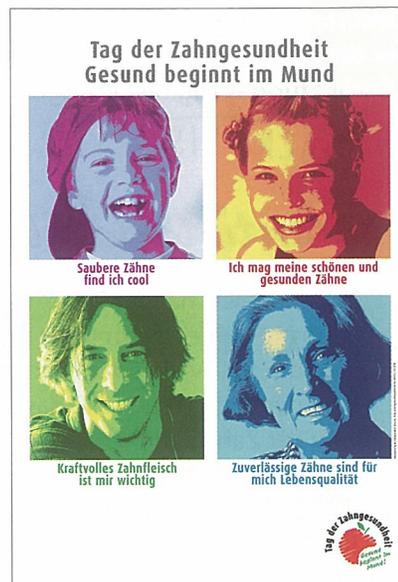
Auf den ersten Blick scheint das Motto des Tags der Zahngesundheit 2011 „Gesund beginnt im Mund – je früher, desto besser“ seinen Fokus ausschließlich auf die Kinder zu richten – dem ist aber keineswegs so. Das Motto umfasst durchaus alle Bereiche der präventionsorientierten Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde. Dennoch stehen die Kinder besonders im Mittelpunkt: Sie erleben oftmals zu spät ihren ersten Zahnarztbesuch und damit die Kontrolle einer gesunden Mundentwicklung. Leider ist der erste Zahnarztbesuch dann schon mit einer notwendigen Behandlung verbunden – und nicht selten eine belastende Situation, die bereits mit erheblichen Schäden bei der Zahn- und Kieferentwicklung einhergeht. Der Tag der Zahngesundheit 2011 will dazu beitragen, diese Situation zu ändern und den Wissensstand von Eltern und Erziehern zu verbessern. Einerseits muss verhindert werden, dass Kinder „zu spät“ vorgestellt werden, und andererseits, dass ihre erste Erfahrung mit dem Besuch beim Zahnarzt von Schmerzen und Ängsten überlagert wird. Der wissenschaftliche Fachvortrag wird sich in diesem Jahr daher der Zahn-, Mund- und Kieferentwicklung im Kleinkindalter widmen und verdeutlichen, welches Verhalten förderlich und welches potentiell schädlich für die Zahn- und Mundgesundheit der Kinder ist. Darüber hinaus wird das fachübergreifende Thema von Vertretern der Zahnmedizin, der

gesetzlichen Krankenkassen und der Kinderheilkunde im Rahmen der Pressekonferenz präsentiert. Themen für die zahlreichen Veranstalter von Maßnahmen im Rahmen des Tags der Zahngesundheit können – mit Blick auf die Kinder(mund)gesundheit – beispielsweise sein: Schwangerenberatung, häusliche Mundhygiene, frühkindliche Karies, der erste Praxisbesuch, Fluoride, Ernährungsverhalten, Bedeutung von Milchgebiss und Zahnwechsel, aber auch kulturelle Besonderheiten und Public Health-Aspekte.

(Tag der Zahngesundheit)

Neues Suchportal für Ärzte gelauncht!

Wenn Ärzte einen Dienstleister suchen, tun sie was jeder andere auch tut: sie googeln, fragen ihren Bankberater, Freunde oder Kollegen nach einer Empfehlung. Sie tun also das Gleiche, was ein Patient tut, der einen Arzt sucht. Um dem Patienten die Suche zu erleichtern, gibt es Portale, in denen sich Mediziner in Praxis und Klinik je nach Fachrichtung listen lassen können. Patienten wiederum haben die Möglichkeit nach den verschiedenen für sie interessanten Kriterien zu filtern und zu suchen und dann den „Richtigen“ zu finden. Ärzte haben diese Möglichkeit nun auch. Mehr noch: FOKUS-Experten im Gesundheitswesen, das Dienstleisterportal für Mediziner, verknüpft die Merkmale eines bloßen Verzeichnisses mit denen eines Netzwerkes. Das geschieht durch Abgrenzung und Integration gleichermaßen: Bei FOKUS werden nicht beliebige Dienst-



leister gelistet, die sich registrieren lassen, sondern sie bewerben sich und werden zugelassen – oder nicht. Nach einem internen Bewertungskatalog wird ausgewählt, wer einerseits Leistung auf einem hohen fachlichen Niveau anbietet, gleichzeitig aber auch über Sozialkompetenz, Engagement und Dynamik verfügt, jemand der seinem Kunden einen echten Mehrwert schaffen kann. Willkommen sind Mitglieder aller Sparten: Finanzen, Organisation, Marketing, Recht, Coaching, Fotografie, Architektur, PR und so fort. Die Synergieeffekte eines hochwertigen und leistungsstarken Netzwerkes werden sich im Rahmen von Fortbildungs- und Informationsveranstaltungen ausdrücken und dem Arzt die Möglichkeit geben, gebündeltes Know How ab zu fragen. Die neue Suche für spezialisierte Dienstleistungen unter <http://www.fokus-expertenkreis.de/>.

(Withevision)